



Basisbildung Altenpflegehilfe – neue Wege in die Pflege

Arbeitsblätter

Modul 14 Grundbildung: Mann oder Frau

Diese Arbeitsblätter sind lizenziert unter Creative Commons Lizenzen.
Alle Textelemente sind lizenziert unter der CC-BY-SA-Lizenz
(Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen).



Alle verwendeten Abbildungen tragen die CC-BY-ND-Lizenz
(Namensnennung, keine Bearbeitung).



Titel des Arbeitsblattes	Urheber Textelemente	Lizenz
Alltagswortschatz zu Mann oder Frau	Mariann Ege	CC-BY-SA 4.0
Die Intimsphäre wahren	Susa Karnick	CC-BY-SA 4.0
Eierkarton: Die Intimsphäre wahren	Susa Karnick	CC-BY-SA 4.0
Schreibtraining i, ie, ich / Liebe	Mariann Ege	CC-BY-SA 4.0
Sexualität im Alter Version A	Susa Karnick	CC-BY-SA 4.0
Sexualität im Alter Version B	Susa Karnick	CC-BY-SA 4.0

Titel	Bildelemente	Lizenz
alle Abbildungen	wbv Media	CC-BY-ND



Leitfaden

Mann oder Frau
ABEDL® 10 – Modul 14

Modulumfang
4 UE

Maßnahme
8 M

Bausteine:

- Mann oder Frau zu sein als Teil der eigenen Identität
- Wahrung der Intimsphäre
- Sexualität im Alter
- Sexuelle Belästigung

Lernziele:

Die Teilnehmenden können Pflegeempfänger*innen in ihrer Rolle als Mann oder Frau unterstützen. Sie wissen um die Wichtigkeit bei pflegerischen Handlungen, insbesondere aber bei der Durchführung der Intimpflege, die Intimsphäre der Pflegeempfänger*innen zu wahren. Sie respektieren Sexualität als Grundbedürfnis – auch des alten Menschen. Sexuelle Belästigung können sie erkennen und adäquat auf die Situation reagieren.

Unterrichtsmaterial:

Kursbuch: als Druckwerk S. 181–186 (und im digitalen Foliensatz)
Wiederholungsfragen
1 Arbeitsblatt Pflege
1 Arbeitsblatt Grundbildung

Handbuch: Methodisch-didaktische Hinweise zum Pflegeunterricht
Wiederholungsfragen mit Antworten
Lösungsblätter zu Arbeitsblättern Grundbildung und Pflege aus dem Kursbuch

Weitere Arbeitsblätter mit Lösungen online:

- 4 Arbeitsblätter Grundbildung 8 M
- 1 Arbeitsblatt Pflege 8 M
- 1 Lernspiel Eierkarton 8 M



Welche Begriffe passen in die Textlücken?
Wählen Sie aus den Wörtern, die unter dem Text stehen, die passenden Begriffe aus.
Achten Sie dabei auch immer auf die Rechtschreibung.



Sich als Mann oder Frau fühlen



1. Man kann PE, die Wert auf ein gepflegtes Äußeres legen, z. B. bei der R [] , beim F [] und beim S [] unterstützen.
2. Man sollte natürlich jeden Morgen beim Anziehen immer auch die J [] berücksichtigen.
3. Man muss, so weit wie möglich, die I [] wahren und vor dem Betreten des Zimmers jedes Mal a [] .
4. Sie sollten, wenn möglich, die T [] und B [] verlassen und die Türen schließen.
5. Bei Meerbettzimmern kann man bei Bedarf auch einen W [] aufstellen.
6. Die B [] sollte nie ohne Vorankündigung weggezogen werden.

7. Berührungen im [REDACTED] müssen immer angekündigt werden.
8. Man sollte auch ansprechen, dass es ja leider durchaus u [REDACTED] sein kann, wenn man sich helfen lassen muss.
9. Man kann dem PE gegenüber auch betonen, dass die Unterstützung beim A [REDACTED] selbstverständlich zu den Aufgaben der Pflege gehört.
10. Wenn es die Umstände ermöglichen, kann man dem Wunsch nach g [REDACTED] Pflege entsprechen.
11. Man kann PE, die mit den Bereichen der Pflege, die die Intimsphäre betreffen, Probleme haben, während des Pflegevorgangs a [REDACTED].



beim Schminken | Intimsphäre | Rasur | beim Frisieren | anklopfen | Toilette | gleichgeschlechtlicher | ablenken | Badezimmer | Wandschirm | Bettdecke | Intimbereich | unangenehm | Ausscheiden | Jahreszeit



(Lösung)

Welche Begriffe passen in die Textlücken?

Wählen Sie aus den Wörtern, die unter dem Text stehen, die passenden Begriffe aus.

Achten Sie dabei auch immer auf die Rechtschreibung.

1. Man kann PE, die Wert auf ein gepflegtes Äußeres legen, z. B. bei der Rasur, beim Färisieren und beim Schminken unterstützen.
2. Man sollte natürlich jeden Morgen beim Anziehen immer auch die Jahreszeit berücksichtigen.
3. Man muss, so weit wie möglich, die Intimsphäre wahren und vor dem Betreten des Zimmers jedes Mal anklopfen.
4. Sie sollten, wenn möglich, die Toilette und Badezimmer verlassen und die Türen schließen.
5. Bei Meerbettzimmern kann man bei Bedarf auch einen Windschirm aufstellen.
6. Die Bettdecke sollte nie ohne Vorankündigung weggezogen werden.
7. Berührungen im Intimbereich müssen immer angekündigt werden.
8. Man sollte auch ansprechen, dass es ja leider durchaus unangenehm sein kann, wenn man sich helfen lassen muss.
9. Man kann dem PE gegenüber auch betonen, dass die Unterstützung beim Ausscheiden selbstverständlich zu den Aufgaben der Pflege gehört.

10. Wenn es die Umstände ermöglichen, kann man dem Wunsch nach
g Pflege entsprechen.

11. Man kann PE, die mit den Bereichen der Pflege, die die Intimsphäre betreffen,
Probleme haben, während des Pflegevorgangs a .



Die Intimsphäre wahren

Handelt Pflegehelferin Anna richtig oder falsch? Kreuzen Sie an: **positiv** oder **negativ**?



K|O|M|P|A|S|S²
Grundbildung & Pflege

	Situation	positiv	negativ
1	Herr Weber wartet schon ungeduldig auf seine Zeitung. Anna bringt sie ihm schnellstens, ohne anzuklopfen, in sein Zimmer.		
2	Anna will Herrn Weber im Bett waschen. Sie hängt ein Schild „Bitte nicht stören“ an seine Zimmertür.		
3	Anna freut sich: Herr Weber hat heute überraschend Besuch von seinem Bruder bekommen. Sie möchte den Brüdern viel gemeinsame Zeit ermöglichen. Deshalb bittet sie den Bruder nicht aus dem Raum, während sie Herrn Weber wäscht.		
4	Bevor Anna die Bettdecke von Herrn Weber anhebt, kündigt sie ihm das an.		
5	Anna arbeitet in einem Zweibett-Zimmer. Damit sich Frau Lindt nicht so vernachlässigt fühlt, verzichtet sie darauf, einen Sichtschutz vor das Bett von Frau Schneider aufzustellen.		
6	Anna merkt, dass es Frau Schneider unangenehm ist, sich im Intimbereich waschen zu lassen. Sie spricht es an.		



Die Intimsphäre wahren (Lösung)

Handelt Pflegehelferin Anna richtig oder falsch? Kreuzen Sie an: **positiv** oder **negativ**?

	Situation	positiv	negativ
1	Herr Weber wartet schon ungeduldig auf seine Zeitung. Anna bringt sie ihm schnellstens, ohne anzuklopfen, in sein Zimmer.		x
2	Anna will Herrn Weber im Bett waschen. Sie hängt ein Schild „Bitte nicht stören“ an seine Zimmertür.	x	
3	Anna freut sich: Herr Weber hat heute überraschend Besuch von seinem Bruder bekommen. Sie möchte den Brüdern viel gemeinsame Zeit ermöglichen. Deshalb bittet sie den Bruder nicht aus dem Raum, während sie Herrn Weber wäscht.		x
4	Bevor Anna die Bettdecke von Herrn Weber anhebt, kündigt sie ihm das an.	x	
5	Anna arbeitet in einem Zweibett-Zimmer. Damit sich Frau Lindt nicht so vernachlässigt fühlt, verzichtet sie darauf, einen Sichtschutz vor das Bett von Frau Schneider aufzustellen.		x
6	Anna merkt, dass es Frau Schneider unangenehm ist, sich im Intimbereich waschen zu lassen. Sie spricht es an.	x	



Eierkarton: Die Intimsphäre wahren
(dass-Sätze/Fragesätze im Perfekt/Imperative)

- Was möchtest du wissen, Anna?
- Die Intimsphäre wahren – ist das nicht sehr schwierig in einem Heim?
- Ja, manchmal schon. Aber es gibt viele Kleinigkeiten, die dabei helfen können.
- Und woran denkst du da?
- Bei Pflegetätigkeiten sollte es selbstverständlich sein, dass du ...



Beispiel

Bei Pflegetätigkeiten sollte es selbstverständlich sein, **dass du** vor dem Betreten des Zimmers **an*klopfst**.

Hast du vor dem Betreten des Zimmers **angeklopft**?

Klopf(e) vor dem Betreten des Zimmers an!

Klopfen Sie vor dem Betreten des Zimmers an!

1. vor dem Betreten des Zimmers an*klopfen	2. nach dem Anklopfen die Antwort ab*warten	3. ein Schild mit der Aufschrift „Bitte nicht stören.“ an die Tür hängen
4. bei Pflege- tätigkeiten Besuch hinaus*bitten	5. Toiletten- und Badezimmer -türen schließen	6. in Mehrbett- zimmern einen Wandschirm auf*stellen
7. beim Toiletten- gang wenn möglich die Toilette oder das Bad verlassen	8. den PE so viel wie möglich selbst machen lassen	9. die Bettdecke nie ohne Vor- ankündigung weg*nehmen
10. Berührungen im Intimbereich immer an*kündigen		



Schreibtraining: Einfaches **i** oder Dehnung mit **ie** oder **ih** oder sogar **ieh**
Setzte in die Wortlücken ein **ie**, ein **ih** oder ein nur ein einfaches **i** ein.



Arbeitshilfe

Nicht immer wird ein relativ lang ausgesprochenes „i“ wirklich mit einem „ie“ geschrieben. Besonders bei Fremdwörtern > Maschine.

I + h kommt nur in den Pronomen vor > ihr, ihm, ihn. In ganz wenigen Verben kommt sogar ein **ie + h** vor (er sieht, fliehen, ziehen).

Liebe

Natürlich können sich auch ältere Menschen

noch verl ben oder ein Paar kann bis ins

hohe Alter in t fer Liebe verbunden sein.

Herr S. verehrt schon längere Zeit Frau Z.

Sie feiert i ren s bzigsten Geburtstag.

Sie z t heute für i n ein attrakt ves

Sommerkleid an. Außerdem nimmt sie sich v l Zeit beim Fr s ren. Er hat

sich heute Morgen auch sehr sorgfältig ras rt. Sonst trägt er auch

n eine Fl ge oder einen Anzug. Er hat gestern einen r sigen

Blumenstrauß und ein Perlenarmband gekauft. Sie l bt Perlen. Da kann er jedes

größere R siko aussch ßen. Das wird ihr s cher gefallen. Er hat in

solchen Fällen nicht so v le Ideen. Er ist leider nicht so kreat v. Nun ist er

aber doch etwas nervös und raucht noch eine Z garette, obwohl er das

eigentlich nicht darf. Zum Glück geht aber nichts sch f! Sie freut sich sehr. Das

Armband gefällt i r wirklich gut. Am Abend zuvor g ngen sie zusammen

schon in ein teures Restaurant und dann ins K no. Genau d sen Film



wollte sie schon immer sehen. Er sieht sich sonst lieber aufregende Filme an. Aber bei dieser Gelegenheit war ein Lesefilm genau das Richtige. Heute Abend gehen sie noch tanzen.



(Lösung)

Schreibtraining : Einfaches **i** oder Dehnung mit **ie** oder **ih** oder sogar **ieh**
Setze in die Wortlücken ein **ie**, ein **ih** oder ein nur ein einfaches **i** ein.

Liebe

Natürlich können sich auch ältere Menschen noch verl*ie*ben oder ein Paar kann bis ins hohe Alter in t*ie*fer Liebe verbunden sein. Herr S. verehrt schon längere Zeit Frau Z. Sie feiert i*h*ren s*ie*bzigsten Geburtstag. Sie z*ie*ht heute für i*h*n ein attrakt*i*ves Sommerkleid an. Außerdem nimmt sie sich v*ie*l Zeit beim Fr*i*s*ie*ren. Er hat sich heute Morgen auch sehr sorgfältig ras*ie*rt. Sonst trägt er auch n*ie* eine Fl*ie*ge oder einen Anzug. Er hat gestern einen r*ie*sigen Blumenstrauß und ein Perlenarmband gekauft. Sie l*ie*bt Perlen. Da kann er jedes größere R*i*siko ausschl*ie*ßen. Das wird ihr s*i*cher gefallen. Er hat in solchen Fällen nicht so v*ie*le Ideen. Er ist leider nicht so kreat*i*v. Nun ist er aber doch etwas nervös und raucht noch eine Z*i*garette, obwohl er das eigentlich nicht darf. Zum Glück geht aber nichts sch*ie*f! Sie freut sich sehr. Das Armband gefällt i*h*r wirklich gut. Am Abend zuvor g*i*ngen sie zusammen schon in ein teures Restaurant und dann ins K*i*no. Genau d*ie*sen Film wollte sie schon immer sehen. Er si*eh*t sich sonst lieber aufregende Filme an. Aber bei d*ie*ser Gelegenheit war ein L*ie*besfilm genau das Richtige. Heute Abend gehen sie noch tanzen.



Sexualität im Alter (Version A)

Setzen Sie die passenden Begriffe in den Lücken ein.



Sexualität ist ein wichtiger Teil des

Menschen – auch des

Menschen.

beschränkt sich nicht auf den Geschlechtsverkehr. Viele junge Menschen können

sich nicht vorstellen, dass ältere oder ältere den

Wunsch nach Sexualität haben und auch leben. Sexualität hat in jedem Lebensalter vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.



Männer | Frauen | Sexualität | älteren

Gute Pflege berücksichtigt dieses Bedürfnis nach Sexualität. Wenn Paare dies

wünschen, sollte für gesorgt

werden. sollten hier ungestört und unbeobachtet

stattfinden können. Sexuelles Verhalten, auch Selbstbefriedigung, darf nicht

gemacht oder bestraft werden.



Intimitäten | lächerlich | Rückzugsmöglichkeiten

Die Pflegeperson bemüht sich, die des Pflegeempfängers zu wahren.

Falls ein Pflegeempfänger die Pflegeperson sexuell belästigt, muss dies klar und

bestimmt werden. Oft hilft es, dieses Problem im

zu besprechen.



zurückgewiesen | Team | Würde

**Sexualität im Alter** (Lösung Version A)

Setzen Sie die passenden Begriffe in den Lücken ein.

Sexualität ist ein wichtiger Teil des Menschen – auch des **älteren** Menschen. **Sexualität** beschränkt sich nicht auf den Geschlechtsverkehr. Viele junge Menschen können sich nicht vorstellen, dass ältere **Frauen** oder ältere **Männer** den Wunsch nach Sexualität haben und auch leben. Sexualität hat in jedem Lebensalter vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Gute Pflege berücksichtigt dieses Bedürfnis nach Sexualität. Wenn Paare dies wünschen, sollte für **Rückzugsmöglichkeiten** gesorgt werden. **Intimitäten** sollten hier ungestört und unbeobachtet stattfinden können. Sexuelles Verhalten, auch Selbstbefriedigung, darf nicht **lächerlich** gemacht oder bestraft werden.

Die Pflegeperson bemüht sich, die **Würde** des Pflegeempfängers zu wahren. Falls ein Pflegeempfänger die Pflegeperson sexuell belästigt, muss dies klar und bestimmt **zurückgewiesen** werden. Oft hilft es, dieses Problem im **Team** zu besprechen.



Sexualität im Alter (Version B)

Setzen Sie die passenden Begriffe in den Lücken ein.



Sexualität ist ein wichtiger Teil des

Menschen – auch des

Menschen.

beschränkt sich nicht auf den Geschlechtsverkehr. Viele junge Menschen können

sich nicht vorstellen, dass ältere oder ältere den

Wunsch nach Sexualität haben und auch leben. Sexualität hat in jedem Lebensalter vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Gute Pflege berücksichtigt dieses Bedürfnis nach Sexualität. Wenn Paare dies

wünschen, sollte für gesorgt

werden. sollten hier ungestört und unbeobachtet

stattfinden können. Sexuelles Verhalten, auch Selbstbefriedigung, darf nicht

gemacht oder bestraft werden.

Die Pflegeperson bemüht sich, die des Pflegeempfängers zu wahren.

Falls ein Pflegeempfänger die Pflegeperson sexuell belästigt, muss dies klar und

bestimmt werden. Oft hilft es, dieses Problem im

zu besprechen.



Rückzugsmöglichkeiten | Männer | zurückgewiesen | Team | lächerlich |
Würde | Frauen | älteren | Intimitäten | Sexualität

**Sexualität im Alter** (Lösung Version B)

Setzen Sie die passenden Begriffe in den Lücken ein.

Sexualität ist ein wichtiger Teil des Menschen – auch des **älteren** Menschen. **Sexualität** beschränkt sich nicht auf den Geschlechtsverkehr. Viele junge Menschen können sich nicht vorstellen, dass ältere **Frauen** oder ältere **Männer** den Wunsch nach Sexualität haben und auch leben. Sexualität hat in jedem Lebensalter vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten. Gute Pflege berücksichtigt dieses Bedürfnis nach Sexualität. Wenn Paare dies wünschen, sollte für **Rückzugsmöglichkeiten** gesorgt werden. **Intimitäten** sollten hier ungestört und unbeobachtet stattfinden können. Sexuelles Verhalten, auch Selbstbefriedigung, darf nicht **lächerlich** gemacht oder bestraft werden.

Die Pflegeperson bemüht sich, die **Würde** des Pflegeempfängers zu wahren. Falls ein Pflegeempfänger die Pflegeperson sexuell belästigt, muss dies klar und bestimmt **zurückgewiesen** werden. Oft hilft es, dieses Problem im **Team** zu besprechen.